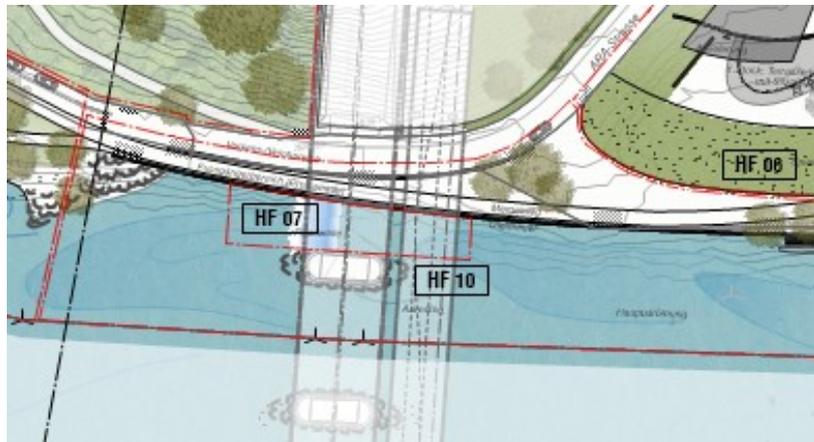


HF 10

AARESTEG TIEFENAUBRÜCKE

Realisierung einer Verbindung für den Langsamverkehr mittels einem Steg zwischen den beiden Aareufeln

LAGE



ANSTOSS

- Im Rahmen der Richtplanung Aareschlaufen wurde die Fuss- und Veloverbindung auf Aareebene postuliert und als Massnahme fixiert. Das Massnahmenblatt sieht folgendes vor:
«Ein Steg wird über die Aare gebaut, um dem Fussverkehr eine direkte Verbindung zwischen beiden Aareseiten zu ermöglichen. Der Steg könnte unter die bestehende Tiefenaubrücke (resp. RBS-Brücke) gebaut werden.»
- Naherholungsnetz der Gemeinde Ittigen nutzt den Aareraum als bedeutendes Naherholungsgebiet nur beschränkt.

ZIELSETZUNGEN

- Verbesserung des Naherholungsangebotes im Aareraum
- Verbesserung der Langsamverkehrsrouten

MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE

MASSNAHMEN

- Ausarbeitung Machbarkeitsstudie mit Variantenvergleich für Flussüberquerung (Spezielle Anlage gemäss SFG)
- Gemeinsame Projektrealisierung (Errichtung Fussgängersteg) mit der Stadt Bern, insbesondere Initiierung der Zusammenarbeit

BETEILIGTE

TRÄGERSCHAFT

- Gemeinde Ittigen
- Gemeinde Bern
- Kanton

KOORDINATION UND PARTNER

- Oberingenieurkreis II
- Tiefbauamt Kanton Bern, Dienstleistungszentrum

- ➔ Abteilung Naturförderung
- ➔ Berner Wanderwege

STAND

KOORDINATIONSTAND	➔ Stand Idee: bisher noch keine Kontakte zu RBS und Kanton erfolgt.
GRUNDLAGEN UND DOKUMENTE	<ul style="list-style-type: none"> ➔ Teilregionaler Richtplan Aareschlaufen (29.11.2010) ➔ Integrales Gestaltungskonzept Aareraum Ittigen-Worblaufen vom (20.04.2015)
VERBINDUNG ZU ANDEREN PROJEKTEN / HANDLUNGSFELDERN	➔ Naherholungskonzept der Gemeinde Ittigen

REALISIERUNG KOSTEN UND FINANZIERUNG

REALISIERUNG	➔ Kurzfristig < 5 Jahre	➔ Mittelfristig > 5 Jahre	➔ Daueraufgabe
PRIORITÄT	➔ Mittel 2		
GESAMTKOSTEN	➔ Total	CHF	600'000
	➔ Die Kostenschätzung für die Realisierung des Stegs beläuft sich gemäss Massnahmenblatt (Richtplan Aareschlaufen) auf CHF 600'000.-		